

SIEGLARER RATHAUS

„AM SCHIRMHOF“

Noch in den 1960er Jahren war der Sitz der Sieglarer Verwaltung jenes Rathaus, das unter Bürgermeister Johann Lindlau 1907/08 gebaut worden war. Dieses hatte trotz Nutzung aller Räumlichkeiten und unter Auslagerung einiger Ämter, seine Kapazitätsgrenze überschritten. So beschloss der Gemeinderat ein neues Rathaus zu bauen.

Als neuer Standort wurde das Gelände des alten Schirmhofs gewählt. An dem Wettbewerb, der ausgeschrieben worden war, um einen geeigneten Architekten zu finden, beteiligten sich u.a. die beiden Architekten Gottfried Böhm und Ernst van Dorp. Letzterer berücksichtigte nach Ansicht der Gemeinde am besten die örtlichen Gegebenheiten und die Pläne der Gemeinde, sodass der Bonner van Dorp den Zuschlag erhielt. Am 31. Juli 1964 erfolgte durch Bürgermeister Jakob Küpper der erste Spatenstich. Der Grundstein wurde am 6. April 1965 durch dessen Nachfolger Josef Ludwig gelegt. 1967 wurden die Bauarbeiten weitestgehend abgeschlossen. Die kalkulierten Baukosten wurden dabei um über eine Million DM überschritten.

Bereits zum Zeitpunkt der Kommunalen Neuordnung war das auf 40.000 Bürger ausgelegte Sieglarer Rathaus zu klein geworden. Die gewachsene Stadt erforderte die Aufstockung des Personals um beinahe die Hälfte. Dadurch ergab sich ein massiver Platzmangel im neuen Rathaus, der durch Verlegung von Teilen der Stadtverwaltung in Außenstellen und durch die Beibehaltung des bisherigen Troisdorfer Rathauses auf Burg Wissem kurzfristig behoben wurde, aber so prekär blieb, dass das Rathaus bis 1976 um ein Stockwerk aufgestockt wurde.

Vom Sieglarer Rathaus blieb nur ein Schlüssel
(Quelle: Stadtarchiv Troisdorf)



Inhalt:

1 Hauptschlüssel,
passend auf die gesamte
Schließanlage des neuen
Rathauses in Sieglar,
Am Schirmhof



emeinde Sieglar

5212 Sieglar



Rathaus mit Begrünung
(Foto: Peter Bouserath, Quelle: Stadtarchiv Troisdorf)



Luftbild 1968
(Foto: Hamburger Aero Lloyd GmbH, Quelle: Stadtarchiv Troisdorf)



Abschied vom Ratssaal in Sieglar im Dezember 1994, mittig sitzend BM Göllner
(Foto: Klaus Mischka, Quelle: Stadtarchiv Troisdorf)



Feierliche Eröffnung des Rathauses in Sieglar am 27. Mai 1967
(Foto: Peter Bouserath, Quelle: Stadtarchiv Troisdorf)

Außerdem sollten ein Erweiterungsbau und eine Tiefgarage entstehen, um der akuten Raumnot Herr zu werden.

Die Raumsituation bis 1985 berücksichtigte hingegen ein dritter Bauabschnitt, dem aber eine gewisse Flexibilität unterlegt war, um etwaige Bedarfsänderungen abfedern zu können. Der Ausbau wurde hälftig aus Landesmitteln finanziert, die eigens zur Entlastung der Gemeinden von den Folgekosten der Kommunalen Neuordnung bereitgestellt worden waren. Über eine erneute Rathausenerweiterung wurde, ebenso wie über einen Rathausneubau „Am Hasenberg“ ab Oktober 1987 beraten. Hierbei wirkten sich die gesunkenen Gemeindeeinnahmen durch den wirtschaftlichen Strukturwandel aus.

Bis 1989 hatte sich die Diskussion dahingehend verlagert, dass ein Rathausneubau favorisiert wurde. Das neue Rathaus sollte auf dem Gelände des heutigen Kaufland am Troisdorfer Theodor-Heuss-Ring entstehen. Die Baukosten wurden zunächst mit 35 Millionen DM veranschlagt. Tatsächlich scheiterte der Bau aber daran, dass diese Baukosten durch einen Grundstücksverkauf in Sieglar zumindest teilweise erzielt werden sollten. Das Unternehmen, das plante sich dort anzusiedeln und dort 2.500 Arbeitsplätze zu schaffen, sprang ab. Troisdorf wäre so gezwungen gewesen, bei sinkenden kommunalen Einnahmen und hohen Zinsen, das Geld auf dem Kapitalmarkt zu beschaffen. Dementsprechend geriet der Ausbau des Rathauses in Sieglar wieder in die Diskussion. Die SPD-Fraktion, die mit Hans Jaax den Bürgermeister stellte, plädierte weiterhin für eine Verschiebung des Rathausneubaus, während die CDU das Sieglarer Rathaus ausbauen wollte.

Nachdem die Troisdorfer Dynamit Nobel AG gemeinsam mit dem Flick-Konzern an die Deutsche Bank gefallen war und als Hüls Troisdorf AG Teil der Hüls AG in Marl geworden war, beschloss der Rat der Stadt Troisdorf am 2. Dezember 1993 den Kauf des sogenannten „Doppel-Y-Hauses“ der Hüls Troisdorf AG. Spätestens 1996 nahm die Stadt von einem Rathausneubau endgültig Abstand. Bis 1994 wurde das Sieglarer Rathaus weiterhin als Rathaus und Hauptsitz der Verwaltung genutzt. Als das heutige Rathaus vertragsgemäß am 1. Oktober 1994 an die Stadt übergeben wurde, zog die Stadtverwaltung um, das Rathaus war mitsamt dem Grundstück an einen Investor verkauft worden. Ernst van Dorp, der das Rathaus als Kunstwerk sah und Urheberrechte geltend machte, hatte sich seit Februar 1994 vergeblich für den Erhalt des Gebäudes eingesetzt und Pläne vorgelegt, durch die das bestehende Rathaus in den Bebauungsplan des Investors integriert werden sollte. Im August 1995 wurde das Sieglarer Rathaus jedoch gesprengt und abgerissen, um Platz für Wohn- und Geschäftshäuser zu machen.

Zentrale Steuerung

Archiv

Kölner Straße 176

53840 Troisdorf

Telefon (02241) 900-135

E-Mail WinterA@troisdorf.de

Unser Dank gilt allen Leihgebern und Rechteinhabern



STADT
TROISDORF 50 Jahre